

3-MONATSBERICHT

2012



Kennzahlen

in Mio. €*	Q1 2010 (angepasst)	Q1 2011	Q1 2012	Veränderung zum Vorjahr
Umsatzerlöse	9,3	13,7	12,3	-10 %
Auftragseingang	12,2	17,2	13,6	-21 %
Bruttoergebnis	3,7	6,0	5,4	-10 %
Bruttomarge	39,8 %	43,8 %	43,9 %	0 Pp.
EBITDA	2,4	3,5	2,9	-17 %
EBIT	0,8	2,0	1,2	-40 %
EBT	0,4	1,6	1,0	-38 %
Periodenüberschuss	0,4	1,3	0,8	-38 %
durchschnittliche gewichtete Anzahl der Aktien in Stück	3.500.000	3.500.000	3.432.164	-2 %
Ergebnis pro Aktie in €	0,12	0,36	0,22	-39 %
Cash Flow aus der betrieblichen Tätigkeit	0,3	2,2	1,4	-36 %
Cash Flow aus der investiven Tätigkeit	-1,9	-1,9	-1,8	-5 %

in Mio. €*	31.12.2010	31.12.2011	31.03.2012	Veränderung zum Vorjahr
Bilanzsumme	58,9	55,9	55,0	-2 %
Anlagevermögen	32,6	33,2	33,2	0 %
Eigenkapital	25,5	27,0	27,6	2 %
Fremdkapital	33,4	28,9	27,4	-5 %
Eigenkapitalquote	43,3 %	48,3 %	50,2 %	2 Pp.
Operative Nettoverschuldung	0,3	-2,4	-1,1	-54 %
Working Capital	12,6	12,1	12,6	4 %
Mitarbeiter im Periodendurchschnitt / Vollstellenäquivalente	248	267	277	4 %
Aktienkurs (XETRA) in €	11,58	13,48	12,66	-6 %
Aktien im Umlauf in Stück	3.500.000	3.445.313	3.413.142	-1 %
Marktkapitalisierung	40,5	46,4	43,2	-7 %

* sofern nicht anders angegeben

DIE ERSTEN DREI MONATE IM ÜBERBLICK

■ Nachfrage im Kamerageschäft wächst ggü. Vorquartalen, Nachfrage im Lösungsgeschäft wie erwartet rückläufig

■ Auftragseingang:

13,6 Mio. € (VJ: 17,2 Mio. €, -21 %)

Umsatz:

12,3 Mio. € (VJ: 13,7 Mio. €, -10 %)

EBIT:

1,2 Mio. € (VJ: 2,0 Mio. €, -40 %)

Vorsteuer-Ergebnis:

1,0 Mio. € (VJ: 1,6 Mio. €, -38 %)

Betrieblicher Cashflow:

1,4 Mio. € (VJ: 2,2 Mio. €, -36 %)

■ Prognose für 2012 bestätigt

Konzernumsatz zwischen 50 und 54 Mio. €, (VJ: 55,6 Mio. €),

Vorsteuerrendite zwischen 6 % und 8 % (VJ: 10,2 %)

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Basler AG ist mit – gemessen an der konjunkturellen Verfassung unserer Absatzmärkte – ordentlichen Resultaten ins Geschäftsjahr 2012 gestartet.

Die Konzernkennzahlen der Berichtsperiode zu Auftragseingang, Umsatz und Ertrag lagen zwar unter den Vorjahreswerten. Die konjunkturellen Rahmenbedingungen im 1. Quartal 2012 waren jedoch merklich ungünstiger als im Vergleichszeitraum des Vorjahres. Verglichen mit den Ergebnissen des 4. Quartals 2011 haben wir im 1. Quartal 2012 besser abgeschnitten. Durch den im Vergleich zu den Vorquartalen gestiegenen Auftragseingang im Kamerageschäft konnten wir unsere im 4. Quartal 2011 aufgestellte Budgetplanung für die ersten 3 Monate leicht übertreffen.

Der Umsatzmix hat sich im 1. Quartal weiter zugunsten des breit gestreuten Kamerageschäfts verschoben. Wir rechnen damit, dass der Umsatzanteil des Segments Components am Konzernumsatz 2012 auf rund 90 % zunehmen wird. Dies ist für die Stabilität und Berechenbarkeit der Geschäftsentwicklung der Basler AG eine erfreuliche Entwicklung.

KONZERN-INFORMATION

Umsatz und Auftragseingang

Der Konzern-Auftragseingang summierte sich in den ersten drei Monaten auf 13,6 Mio. € (VJ: 17,2 Mio. €, -21 %). Ausschlaggebend hierfür war allein die schwache Nachfrage im Geschäftssegment Solutions. Im Kerngeschäft mit digitalen Kameras war der Auftragseingang stabil. Der Konzernumsatz betrug in der Berichtsperiode 12,3 Mio. € und lag damit um 10 % unter dem Vorjahreswert von 13,7 Mio. €. Auf die asiatischen Märkte entfielen dabei 35 % der Umsatzerlöse (VJ: 43 %), auf Europa 38 % (VJ: 33 %) und auf Nordamerika 27 % (VJ: 24 %). In Europa und auf den nordamerikanischen Märkten entwickelten sich die Erlöse im Vorjahresvergleich nahezu stabil. Die Umsätze fielen in Asien um 26 %. Ursache hierfür war ebenfalls die rückläufige Nachfrage in der LCD-Industrie in unserem Geschäftssegment Solutions.

Kosten

Die Aufwendungen für Vertrieb und Marketing tendierten mit 2,2 Mio. € ggü. Vorjahr stabil (VJ: 2,2 Mio. €). Relativ zum Umsatz nahmen die Vertriebs- und Marketing-Aufwendungen auf 17,9 % zu (VJ: 16,1 %, +11 %). Die allgemeinen Verwaltungskosten sanken auf 1,7 Mio. € (VJ: 1,9 Mio. €; -11 %).

Ergebnis

Die Basler AG hat in den ersten drei Monaten 2012 ein Konzernergebnis vor Steuern (EBT) in Höhe von 1,0 Mio. € erwirtschaftet. Ggü. dem im Vorjahr erreichten, sehr guten Vorsteuerergebnis von 1,6 Mio. € nahm das EBT umsatzbedingt ab. Die Rendite vor Steuern sank infolgedessen von 11,7 % im Vorjahr auf 8,1 %. Die Vorsteuerrendite bewegte sich damit am oberen Rand des für das Geschäftsjahr 2012 publizierten Prognosekorridors von 6 % - 8 %. Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) betrug 1,2 Mio. € (Vorjahr: 2,0 Mio. €, -40 %). Dies entspricht einer Rendite vor Steuern und Zinsen von 9,8 % (VJ: 14,6 %).

Das Bruttoergebnis reduzierte sich aufgrund geringerer Umsatzerlöse auf 5,4 Mio. € (VJ: 6,0 Mio. €, -10 %). Die Rohertragsmarge lag mit 43,9 % auf Vorjahresniveau.

SEGMENT-INFORMATIONEN

Geschäftssegment COMPONENTS

In ihrem Kerngeschäft mit digitalen Kameras für Industrieanwendungen und Videoüberwachung hat die Basler AG in den ersten 3 Monaten des Geschäftsjahres 2012 gute Ergebnisse erzielt.

Der Auftragseingang tendierte mit einem Wert von 13,2 Mio. € ggü. dem starken Vorjahresquartal von 13,7 Mio. € nahezu stabil (-3,6 %). Damit haben die Aufträge im 1. Quartal im Vergleich zu den letzten drei Berichtsquartalen merklich angezogen. Auch die Umsatzerlöse lagen in der Berichtsperiode mit einem Wert von 11,5 Mio. € in etwa auf Vorjahresniveau (VJ: 11,9 Mio. €, -3,4 %). Das Segment-Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) stieg um 7 % auf 3,1 Mio. € (VJ: 2,9 Mio. €).

Positiv hat sich in der Berichtsperiode unser Geschäft mit Videoüberwachungskameras entwickelt, in dem wir sowohl beim Auftragseingang als auch beim Umsatz neue Rekordwerte erzielt haben. Im ersten Quartal haben sich die Erlöse mit Videoüberwachungskameras ggü. Vorjahr mehr als verdoppelt.

Die Kundenreaktionen auf die im 4. Quartal 2011 erstmals dem Markt präsentierte neue Zeilenkamera-Produktfamilie Basler racer fielen bisher sehr vielversprechend aus. Wir spüren reges Interesse an der Evaluierung der neuen Kameras und erwarten nach Beginn der Serienproduktion der racer im 2. Quartal 2012 für die kommenden Jahre kontinuierlich steigende Umsätze im Zeilenkamerasegment. Die Entwicklung unserer neuen Produktlinie von Kameras mit USB3-Vision-Schnittstelle schreitet planmäßig voran. Wir planen unverändert, unseren Kunden die ersten Produkte auf der im November 2012 in Stuttgart stattfindenden, europäischen Leitmesse VISION vorzustellen und zu Beginn 2013 mit der Serienproduktion zu beginnen.

Im Verlauf des 1. Quartals haben wir die Kapazitäten unserer Kameraproduktion am Hauptstandort in Ahrensburg ausgebaut. Nach dem Umzug in größere Räumlichkeiten und einer teilweisen Erneuerung des Maschinenparks sind wir für das geplante Stückzahlwachstum im weiteren Verlauf des Jahres gut gerüstet.

Geschäftssegment SOLUTIONS

Wie von uns erwartet, hat sich das Geschäft mit LCD-Inspektionslösungen in den ersten drei Monaten 2012

aufgrund der im Markt bestehenden Überkapazitäten ggü. der Vergleichsperiode des Vorjahres erheblich kontrahiert. Die Umsatzerlöse betragen nur noch 0,8 Mio. € nach 1,8 Mio. € im Vorjahr (-56 %). Da aufgrund der immer noch schlechten Marktverfassung von den LCD-Herstellern kaum Erweiterungsinvestitionen getätigt wurden, entfiel das Gros der Erlöse auf das stabile Sockelgeschäft mit Ersatzteilen und Service-Dienstleistungen. Der Segmentverlust belief sich auf -0,7 Mio. € (VJ: 0,2 Mio. €).

Solutions hat in der Berichtsperiode neue Aufträge im Volumen von 0,4 Mio. € (VJ: 3,5 Mio. €; -89 %) verbucht. Auch bei den neuen Aufträgen machten Ersatzteile und Service-Dienstleistungen den Großteil aus.

Wir rechnen damit, dass sich die Nachfrage nach Oberflächeninspektionslösungen im LCD-Markt im Laufe des Geschäftsjahres leicht erhöhen wird. Insbesondere der Umstieg der Display-Hersteller auf die neue OLED-Technologie wird Bedarf für neue Investitionsgüter auslösen. Da jedoch ein Teil der bestehenden Produktionsanlagen durch Upgrades OLED-fähig gemacht werden kann, dürften Auftragseingang und Umsatz aus heutiger Sicht nicht auf das in den Vorjahren erreichte Niveau zurückkehren.

Forschung und Entwicklung

Die Vollkosten der Forschung und Entwicklung betragen in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2012 2,0 Mio. € und lagen damit um 0,3 Mio. € über dem Vorjahreswert von 1,7 Mio. € (+18 %). Die planmäßigen Abschreibungen auf aktivierte Forschungs- und Entwicklungsleistungen beliefen sich auf 1,2 Mio. € (VJ: 1,1 Mio. €; +9 %).

MitarbeiterInnen

Die Zahl der im Basler-Konzern beschäftigten MitarbeiterInnen betrug zum Stichtag 277 (VJ: 258, +7 %). Die regionale Verteilung stellte sich wie folgt dar:

- Zentrale in Ahrensburg: 236 (VJ: 217).
- Tochtergesellschaft in USA: 18 (VJ: 16)
- Tochtergesellschaft in Taiwan: 10 (VJ: 9)
- Tochtergesellschaft in Singapur: 8 (VJ: 11)
- Repräsentanzbüros in Korea und Japan: 5 (VJ: 5)

Cashflow, liquide Mittel & Verschuldung

Der betriebliche Cashflow betrug in den ersten drei

Monaten des laufenden Geschäftsjahres 1,4 Mio. €. Dies entspricht einem Rückgang von 36 % ggü. dem Vorjahreswert von 2,2 Mio. €. Ausschlaggebend hierfür waren der Aufbau von Vorräten sowie der Anstieg von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen im Umfang von ca. 1,0 Mio. €. Bei nahezu konstanten Investitionen in das Anlagevermögen i.H.v. 1,8 Mio. € summierte sich der freie Cashflow (definiert als betrieblicher Cashflow abzgl. Cashflow aus Investitionen) zu -0,4 Mio. € (VJ: 0,3 Mio. €).

Der Bestand an liquiden Mitteln betrug am Ende der Berichtsperiode 5,6 Mio. € und bewegte sich damit um 27 % unter dem Wert der Vergleichsperiode im Vorjahr (7,7 Mio. €). Gegenüber 31.12.2011 reduzierte sich der Finanzmittelbestand um 1,8 Mio. € (-25 %). Wesentlich dafür waren neben dem Anstieg von Vorräten und Forderungen aus Lieferungen und Leistungen erhebliche Auszahlungen für die Tilgung von Bankdarlehen und Finanzierungs-Leasingverpflichtungen (0,8 Mio. €) sowie Auszahlungen für den Erwerb eigener Aktien (0,4 Mio. €).

Das Eigenkapital errechnete sich zum Ende der Berichtsperiode auf 27,6 Mio. € (31.12.2011: 27,0 Mio. €; +2 %). Das Unternehmen verfügte zum Stichtag über eine Netto-Cash-Position von 1,1 Mio. € (31.12.2011: 2,4 Mio. €).

Aktie

Die Basler-Aktie eröffnete zu Beginn des Geschäftsjahres 2012 bei einem Kurs von 14,05 €. Zum Stichtag notierte die Basler-Aktie bei 12,66 € und damit auf dem Niveau, das im Durchschnitt des 4. Quartals 2011 herrschte. Der auffällige Anstieg des Aktienkurses am letzten Börsentag des Geschäftsjahres 2011 war im Rückblick vermutlich auf Käufe zur Bedienung von Short-Positionen zurückzuführen und daher nicht von Dauer. Die Marktkapitalisierung der Basler AG summierte sich zum Ende des 1. Quartals auf 43,2 Mio. € (31.12.2011: 46,4 Mio. €, -7 %).

Der Vorstand hat die Aktionäre der Basler AG am 21. September 2011 darüber unterrichtet, dass das Unternehmen auf den Inhaber lautende Stückaktien in einem Gegenwert von bis zu 1 Mio. € über die Börse zurückkaufen wird. Der Rückkauf wird seit dem 22. September 2011 durchgeführt. Seit dem 15.03.2012 hat die Basler AG ein zweites Aktienrückkaufprogramm aufgelegt, mit dem wiederum Aktien im Gegenwert von bis zu 1 Mio. € erworben werden können. Grundlage beider Programme ist ein Beschluss der Hauptversammlung vom 18. Mai 2010, mit dem das Unternehmen ermächtigt wurde, eigene Aktien im Umfang von

insgesamt bis zu zehn Prozent des zum Zeitpunkt der Beschlussfassung bestehenden Grundkapitals der Gesellschaft zu erwerben. Diese Ermächtigung ist befristet bis zum 18. Mai 2015. Die Aktien können zu allen in der Ermächtigung der Hauptversammlung vom 18. Mai 2010 genannten Zwecken eingesetzt werden. Dazu gehört u.a. die Verwendung der Aktien als Gegenleistung im Rahmen des Erwerbs von Unternehmen. Die Basler AG möchte das momentan als günstig erachtete Bewertungsniveau nutzen und das zu erwerbende Aktienpaket für diesen Zweck vorhalten. Die Rückkaufprogramme werden unter Einschaltung eines Kreditinstituts abgewickelt, das seine Entscheidung über den Zeitpunkt der einzelnen Rückkäufe unabhängig und unbeeinflusst von der Basler AG und nach EU-Verordnung Nr. 2273/2003 vom 22. Dezember 2003 trifft.

Vorstand und Aufsichtsrat besaßen zum 31.03.2012 folgende Aktienbestände:

	31.03.2012 Zahl der Aktien in Stück	31.03.2011 Zahl der Aktien in Stück
Aufsichtsrat		
Norbert Basler	1.808.761	1.800.000
Konrad Ellegast	-	-
Prof. Dr. Eckart Kottkamp	-	-
Vorstand		
Dr. Dietmar Ley	144.043	135.282
John P. Jennings	5.500	5.500
Arndt Bake	0	0

Corporate Governance - Entsprechenserklärung gemäß §161 AktG

Vorstand und Aufsichtsrat erklären, dass den Verhaltensempfehlungen der von der Bundesregierung eingesetzten Kodex-Kommission in der Fassung vom 26.05.2010 im bisherigen Verlauf des Geschäftsjahres 2012 entsprochen wurde und diesen zukünftig entsprochen werden wird. Ausgenommen hiervon sind folgende Empfehlungen:

Ziffer 5.3. - Bildung von Ausschüssen im Aufsichtsrat

Ausschüsse werden im Aufsichtsrat nicht gebildet. Der Aufsichtsrat der Basler AG besteht aus drei Personen. Bei dieser Besetzung ist ein effizientes Arbeiten zu allen Belangen der Aufsichtsratsarbeit gewährleistet, zumal

die allgemein übliche Mindestbesetzung für Ausschüsse bei drei Personen liegt.

Ziffer 5.4.1. - Zusammensetzung des Aufsichtsrats

Der Aufsichtsrat wird sich bei seinen Wahlvorschlägen an die Hauptversammlung auch künftig an den gesetzlichen Vorgaben orientieren und hierbei unabhängig vom Geschlecht die fachliche und persönliche Qualifikation der Kandidaten in den Vordergrund stellen. Dabei werden auch die internationale Tätigkeit des Unternehmens, potenzielle Interessenskonflikte sowie Vielfalt (Diversity) berücksichtigt werden. Die Basler AG benennt hierzu keine konkreten Ziele.

Ziffer 5.4.7. - Vergütung der Aufsichtsratsmitglieder

Die Vergütung der Aufsichtsratsmitglieder ist in der Satzung festgelegt. Dabei werden der Vorsitz und der stellvertretende Vorsitz im Aufsichtsrat in der Höhe der festen Vergütung berücksichtigt. Ein variabler Bestandteil der Vergütung ist für die Mitglieder des Aufsichtsrats aufgrund des derzeitigen Niveaus der festen Vergütung nicht vorgesehen.

Die Verpflichtungserklärung zum Kodex sowie die entsprechende Compliance ist ständig aktualisiert im Investor Relations-Bereich der Unternehmens-Website www.baslerweb.com/investoren abrufbar. Für Fragen zum Corporate Governance Kodex steht Ihnen der Compliance-Beauftragte der Basler AG gerne zur Verfügung: Dr. Dietmar Ley (CEO), Tel. 04102 - 463 100, ir@baslerweb.com

Ausblick

Die Basler AG ist ordentlich ins Geschäftsjahr 2012 gestartet. Die im 1. Quartal erzielten Resultate liegen zwar unter den Ergebnissen des Vorjahres. Dies ist allerdings der im Vorjahresvergleich schwächeren Verfassung der Weltkonjunktur geschuldet. Gegenüber dem 4. Quartal 2011 haben sich in der Berichtsperiode viele Kennzahlen verbessert.

Die Entwicklung unserer beiden Geschäftssegmente wird auch im weiteren Verlauf des Jahres kontrastreich sein. Während wir für unser Kerngeschäft im Segment Components eine Fortsetzung des Wachstums der vergangenen Jahre erwarten, gehen wir für unser Segment Solutions von einem Erlösrückgang aus. Dieser resultiert aus der von Überkapazität und Preisverfall geprägten schlechten Verfassung der LCD-Industrie. Der Umsatzmix im begonnenen Geschäftsjahr wird sich

daher weiter zugunsten des breit gestreuten Kerngeschäfts mit digitalen Kameras verschieben. Diese Entwicklung ist konform mit unserer auf das Kamerageschäft fokussierten Unternehmensstrategie. Unser Wachstum im Kamerageschäft wird einerseits von der Erholung wichtiger Abnehmerbranchen in der industriellen Massenproduktion getragen sein. Hinzu kommen steigende Erlöse in Vertikalmärkten wie der Verkehrstechnik, der Überwachung oder der Medizintechnik sowie vertriebliche Fortschritte in wichtigen Regionalmärkten.

Aufgrund der zurzeit noch vorhandenen makroökonomischen Unsicherheiten halten wir trotz des besser als erwartet verlaufenen 1. Quartals bis auf weiteres an unserer Jahresprognose fest. Danach wird die Basler AG im Geschäftsjahr 2012 einen Konzernumsatz zwischen 50 Mio. € und 54 Mio. € (VJ: 55,6 Mio. €) und eine Vorsteuer-Rendite (EBT-Marge) von 6 % - 8 % (VJ: 10,2 %) erzielen.

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß der anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätze für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Der Vorstand



Dr. Dietmar Ley (CEO) John P. Jennings (CCO) Arndt Bake (COO)

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

in T€	01.01. - 31.03.2012	01.01. - 31.03.2011
Umsatzerlöse	12.319	13.741
Kosten der umgesetzten Leistungen	-6.882	-7.770
- davon Abschreibungen auf aktivierte Entwicklungen	1.206	1.105
Bruttoergebnis vom Umsatz	5.437	5.971
Sonstiger betrieblicher Ertrag	313	591
Vertriebs- und Marketingkosten	-2.158	-2.196
Allgemeine Verwaltungskosten	-1.661	-1.912
Andere Aufwendungen	-695	-468
Operatives Ergebnis	1.236	1.986
Finanzerträge	1	1
Finanzaufwendungen	-224	-379
Ergebnis vor Ertragsteuern	1.013	1.608
Ertragsteuern	-258	-345
Periodenüberschuss	755	1.263
Davon entfallen auf		
Gesellschafter des Mutterunternehmens	755	1.263
Nicht beherrschende Gesellschafter	0	0
unverwässertes / verwässertes Ergebnis pro Aktie		
Gewichtete durchschnittliche Anzahl der Aktien	3.432.164	3.500.000
Ergebnis pro Aktie (Euro)	0,22	0,36

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

in T€	01.01. - 31.03.2012	01.01. - 31.03.2011
Konzernjahresüberschuss	755	1.263
Direkt im Eigenkapital erfasstes Ergebnis aus Währungsumrechnungsdifferenzen	1	72
Überschuss aus Cashflow Hedges	166	629
Erfolgsneutrales Gesamtergebnis	167	701
Gesamtergebnis	922	1.964
Davon entfallen auf		
Gesellschafter des Mutterunternehmens	922	1.964
Nicht beherrschende Gesellschafter	0	0

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

in T€	Sonstige Bestandteile des Eigenkapitals						Gesamt
	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen inkl. Konzernergebnis	Währungs-umrechnungs-differenzen	Rücklagen für Cashflow Hedges	Summe der sonstigen Bestandteile des Eigenkapitals	
Eigenkapital 01.01.2011	3.500	1.131	20.928	-91	78	-13	25.546
Gesamtergebnis			1.263	72	629	701	1.964
Eigenkapital 31.03.2011	3.500	1.131	22.191	-19	707	688	27.510
Gesamtergebnis			2.981	18	-1.802	-1.784	1.197
Aktienrückkauf	-55	-549				0	-604
Umgliederung		-136	134		2	2	0
Dividendenausschüttung ¹⁾			-1.050			0	-1.050
Eigenkapital 31.12.2011	3.445	1.577	24.256	-37	-1.093	-1.130	28.148
Gesamtergebnis			755	1	166	167	922
Aktienrückkauf	-32	-1.485				0	-1.517
Eigenkapital 31.03.2012	3.413	92	25.011	-36	-927	-963	27.553

¹⁾ € 0,30 je Stückaktie

Konzern-Kapitalflussrechnung

in T€	01.01. - 31.03.2012	01.01. - 31.03.2011
Betriebliche Tätigkeit		
Periodenüberschuss des Konzerns	755	1.263
Zunahme / Abnahme latenter Steuern	103	402
Zinsauszahlungen / Zinseinzahlungen	290	424
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	1.685	1.558
Zahlungsunwirksame Veränderung des Eigenkapitals	165	595
Zunahme (+)/Abnahme (-) der Rückstellungen	71	-356
Gewinn (-)/Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-6	0
Zunahme (-)/Abnahme (+) der Vorräte	-499	-584
Zunahme (+)/Abnahme (-) erhaltener Anzahlungen	-61	347
Zunahme (-)/Abnahme (+) der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-500	-1.290
Zunahme (-)/Abnahme (+) der sonstigen Aktiva	-27	-1.385
Zunahme (+)/Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-213	932
Zunahme (+)/Abnahme (-) der sonstigen Passiva	-352	248
Mittelzufluss aus betrieblicher Tätigkeit	1.411	2.154
Investitionstätigkeit		
Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen	-1.788	-1.851
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Anlagevermögens	8	-3
Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit	-1.780	-1.854
Finanzierungstätigkeit		
Auszahlungen aus der Rückführung von Darlehen bei Kreditinstituten	0	-1.050
Auszahlung für die Tilgung von Finanzierungsleasingverbindlichkeiten	-285	-271
Einzahlungen aus der Aufnahme von Darlehen von Kreditinstituten	-511	0
Zinsauszahlungen	-291	-424
Auszahlung für Eigene Anteile	-386	0
Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit	-1.473	-1.745
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestands in der Periode	-1.842	-1.445
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	7.438	9.112
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	5.596	7.667
Zusammensetzung des Finanzmittelbestands am Ende der Periode		
Bankguthaben und Kassenbestände	5.596	7.667
Auszahlungen für Steuern	139	0

Konzern-Bilanz

in T€	31.03.2012	31.03.2011
Aktiva		
A. Langfristige Vermögenswerte		
I. Anlagevermögen		
1. Immaterielle Vermögenswerte	12.414	12.232
2. Sachanlagen	2.919	2.846
3. Gebäude und Grundstücke im Finanzierungsleasing	17.911	18.084
Summe Anlagevermögen	33.244	33.162
II. Latente Steueransprüche	802	997
Summe langfristige Vermögenswerte	34.046	34.159
B. Kurzfristige Vermögenswerte		
I. Vorräte		
1. Fertige Erzeugnisse	1.539	1.537
2. Halbfertige Erzeugnisse	1.062	900
3. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	5.428	5.095
4. Handelswaren	408	405
Summe Vorräte	8.437	7.937
II. Kurzfristige finanzielle Vermögenswerte		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		
- Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	5.980	5.400
- Forderungen aus Fertigungsaufträgen	68	148
Summe finanzielle Vermögenswerte	6.048	5.548
2. Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	88	105
III. Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	415	396
IV. Steuererstattungsansprüche	376	352
V. Bankguthaben und Kassenbestände	5.597	7.438
Summe kurzfristige Vermögenswerte	20.961	21.776
Bilanzsumme	55.007	55.935

in T€	31.03.2012	31.03.2011
Passiva		
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	3.413	3.445
II. Kapitalrücklagen	92	446
III. Gewinnrücklagen inkl. Konzernergebnis	25.011	24.256
IV. Sonstige Bestandteile des Eigenkapitals	-963	-1.130
Summe Eigenkapital	27.553	27.017
B. Langfristige Schulden		
I. Langfristige Finanzmittel		
1. Langfristige verzinsliche Bankverbindlichkeiten	1.204	2.288
2. Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	16	109
3. Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	14.983	15.268
II. Latente Steuerverbindlichkeiten	2	95
Summe langfristige Schulden	16.205	17.760
C. Kurzfristige Schulden		
I. Andere Finanzverbindlichkeiten	4.701	4.493
II. Kurzfristige Rückstellungen	2.417	2.347
III. Kurzfristige sonstige finanzielle Schulden		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.316	1.430
2. Übrige kurzfristige finanzielle Schulden	260	508
3. Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	2.146	2.146
IV. Steuerschulden	409	234
Summe kurzfristige Schulden	11.249	11.158
Bilanzsumme	55.007	55.935

Segmentbericht

in T€	Components		Solutions		Überleitung		Basler gesamt	
	01.01. - 31.03.2012	01.01. - 31.03.2011	01.01. - 31.03.2012	01.01. - 31.03.2011	01.01. - 31.03.2012	01.01. - 31.03.2011	01.01. - 31.03.2012	01.01. - 31.03.2011
Umsatzerlöse	11.496	11.949	823	1.792			12.319	13.741
Segmentergebnis (EBIT)	3.062	2.854	-672	242	-1.154	-1.110	1.236	1.986
Segmentvermögenswerte	23.805	22.708	3.129	5.353	28.073	32.485	55.007	60.546
Segmentsschulden	4	23	2	760	27.448	32.253	27.454	33.036
Zugänge zu langfristigen Vermögenswerten	1.463	1.375	57	175	250	301	1.770	1.851
Planmäßige Abschreibungen auf langfristige Vermögenswerte	750	1.038	582	190	353	330	1.685	1.558

Weitere Angaben, nicht segmentabhängig

Umsätze nach Regionen:

in T€	01.01. - 31.03.2012	01.01. - 31.03.2011
Deutschland	1.778	1.507
Sonstige EU	2.932	3.091
Amerika	3.247	3.242
Asien	4.362	5.901
Gesamt	12.319	13.741

Die langfristigen Vermögenswerte sind regional wie folgt aufgeteilt:

in T€	31.03.2012	31.03.2011
Deutschland	33.167	32.758
Amerika	41	49
Asien	36	30
Gesamt	33.244	32.837

Termine 2012

Finanztermine

23.05.2012	DZ-Bank Investorenkonferenz	Frankfurt, Deutschland
30.05.2012	Hauptversammlung 2012	Hamburg, Deutschland
06.08.2012	Veröffentlichung 6-Monatsbericht 2012	Ahrensburg, Deutschland
08.11.2012	Veröffentlichung 9-Monatsbericht 2012, Capital Market Day	Stuttgart, Deutschland

Messen und Konferenzen

08.-10.05.2012	The Vision Show 2012	Boston, USA
06.-08.06.2012	Image Sensing Show 2012	Yokohama, Japan
19.-21.06.2012	OPTO Taiwan 2012	Taipeh, Taiwan
20.-22.06.2012	Vision China Shenzhen 2012	Shenzhen, China
21.-24.06.2012	Assembly Technology 2012	Bangkok, Thailand
28.-30.08.2012	Nepcon South China 2012	Shenzhen, China
29.08.-01.09.2012	Taipei Int'l Industrial Automation Exhibition 2012	Taipeh, Taiwan
16.-18.10.2012	Vision China Beijing 2012	Beijing, China
06.-08.11.2012	VISION 2012	Stuttgart, Deutschland
21.-24.11.2012	Metalex Thailand 2012	Bangkok, Thailand
05.-07.12.2012	International Technical Exhibition on Image Technology and Equipment	Yokohama, Japan

BASLER AG

An der Strusbek 60 – 62
22926 Ahrensburg
Germany
Tel. +49 4102 463 0
Fax +49 4102 463 109
info@baslerweb.com

baslerweb.com

BASLER, INC.

855 Springdale Drive, Suite 203
Exton, PA 19341
USA
Tel. +1 610 280 0171
Fax +1 610 280 7608
usa@baslerweb.com

BASLER ASIA PTE. LTD.

8 Boon Lay Way
#03 – 03 Tradehub 21
Singapore 609964
Tel. +65 6425 0472
Fax +65 6425 0473
singapore@baslerweb.com

BASLER VISION TECHNOLOGIES

TAIWAN INC.

No. 21, Sianjheng 8th St.
Jhubei City,
Hsinchu County 30268
Taiwan/R.O.C.
Tel. +886 3 5583955
Fax +886 3 5583956
taiwan@baslerweb.com

BASLER KOREA

REPRESENTATIVE OFFICE

Room 16, DM Business Center,
7F KB Bldg. 366-1 Yatap-dong,
Budang-gu, Seongnam, 463-827
Korea
Tel. +82 707 1363 114
Fax +82 707 0162 705
korea@baslerweb.com

